

Nachrichten

e-paper
Newsticker
Thema des Tages
Lokales
Sachsen
Deutschland
Aus aller Welt
Wirtschaft
Kultur
Sport
Fußball-WM
Szene
Multimedia
Rat & Hilfe
Wetter

Marktplatz

Immobilien
Kfz
Stellen
Gesundheit
Partnersuche
Kontakte
Shopping
Dies und Das
Familienanzeigen

Freizeit

Veranstaltungen
Kino
Reisen
Tickets
Bücher

Service-Center

Abonnement
Anzeigenservice
Online-Werbung
Internet-Zugang
Das Medienhaus
PRESSEKARTE

Treffpunkt

Chat
Foren
Fotogalerien
Gewinnspiele
eCards
Fußball-Tippspiel
LOTTO spielen

Kultur

Alternde Rocker und Designerpüppchen

Sie hassen sich und sie brauchen sich: Zwei Welten prallen im Freiburger „Falstaff“ aufeinander

Freiberg. Dreimal in den zurückliegenden drei Spielzeiten hat Bettina Giese als Gast am Mittelsächsischen Theater Freiberg-Döbeln Opern inszeniert. Nach sehenswerten Deutungen von „Carmen“ und „Figaros Hochzeit“ hat diese Zusammenarbeit nun mit Giuseppe Verdis „Falstaff“ zu einem Höhepunkt gefunden. Zu einem Schlusspunkt vielleicht? Das wäre schade. Denn nach dem Amtsantritt des neuen Intendanten Manuel Schöbel, der einen Chefregisseur mit nach Freiberg bringt, ist es nicht zu erwarten, dass ein Gast weiterhin mit derartig vielen Neuproduktionen betraut wird.

Dabei kennt Bettina Giese die Sänger des kleinen Theaters gut genug, um zu wissen, was man den zumeist jungen Künstlern zumuten kann. Dass sie zudem erneut mit Generalmusikdirektor Jan Michael Horstmann einen kongenialen Partner am Dirigentenpult findet, der mit Tiefenschärfe und Mut zu Ausbrüchen das unterstreicht, was die Kollegin auf der Bühne zeigt, ist ein Glücksfall, der sich schon im „Figaro“ angedeutet hatte.

Dieser „Falstaff“, in dem fast das gesamte Ensemble auf der Bühne steht, ist ein Musterbeispiel für kluge Personeneinführung. Joachim Goltz entspricht vielleicht nicht optisch dem Bild eines fettwanstigen Falstaff, dafür aber glänzt er als Spielbariton mit ungeheuren sängerischen und darstellerischen Qualitäten, macht damit die fehlende Leibesfülle mehr als wett. Da turteln zwei wunderbar verschrobene Damen (Kathleen Glose und Carola Glaser) zusammen mit zwei lustigen, quirlig-überdrehten Weibern (Esther Hilsberg und Rita Zaworka) auf die Bühne. Sie tragen Designerkleider und Unmengen nobler Einkaufstaschen. Zweifellos haben sie sich etwas Abwechslung von ihren Männern verschafft. Denn so einfarbig, wie die Anzüge von Cajus (Tobias Schäfer) und Ford (Guido Kunze) sind, so phantasielos ist auch die Welt hinter deren Vorgärten.

So zeichnet die Regisseurin diese Komödie als Zusammenprall zweier Welten, die gegensätzlicher nicht sein könnten und die dennoch zunehmend verschmelzen: Falstaff residiert mit seinen Kumpanen Bardolf (Klaus Kühn) und Pistol (Hans Heinrich Ehrler) in einem Gasthaus. Dort wirken die drei in ihrer Lederkluft wie alternde Rocker, die sich über Gutbürgerliches lustig machen. Dennoch braucht jede Seite die andere zum Leben – Falstaff benötigt das Geld der verhassten Bürger, die wiederum erst durch ihn zur Phantasie finden.

Statt die Szene zu überfrachten, lässt Giese das alles als Tableau auf einer von Tilo Steffens mit knappen Mitteln gebauten und von allen Seiten her einsehbaren Bühne spielen, die nichts und niemanden versteckt und alle Intrigen als Spiel hervorhebt. „Alles um uns ist Narrheit“, singt das Ensemble zum Schluss. Es könnte auch heißen: „Alles ist nur Theater“.

Nächste Aufführungen

Am 12. und 16. Mai in Freiberg. Karten-Telefon 03731/35820.

Von Hagen Kunze

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

← Übersicht

Druckansicht

→ Versenden

be2 be2 findet Ihren Partner fürs Leben Volkswagen Bank

Am besten einen originellen Gruß in der Freien Presse für den Männertagsausflug oder ein großes Dankeschön für den liebsten Vati der Welt!

Blumengrüße zum Muttertag

Wählen Sie aus über 30 Blumen-Sträußen ab 12,95 EUR zzgl. Versand



Versenden Sie Blumengrüße zum Muttertag. Auf Wunsch auch mit persönlichem Grußkärtchen

Shop-Tipp

James Blunt

Back to Bedlam Tour 2006



Berlin
07.07.06
36,80 €

Shop-Tipp

Die Kugelblitze

Kabarett



Bad Elster
01.07.06
15,00 €

Shop-Tipp

Ein Himmel aus Stein

George Bähr und die Frauenkirche zu Dresden



13,50 €

Shop-Tipp

Nanga Parbat

Tragödie am Schicksalsberg



19,95 €

Shop-Tipp

Das schmutzige Spiel

Intrigen, Skandale und Machenschaften im deutschen Fußball



14,95 €